

## Compliance-Strategie des MEYER WERFT Konzerns

**Integrität leben. Verantwortung gestalten. Vertrauen sichern.**

### Einleitung

Der MEYER WERFT Konzern steht für Ehrlichkeit, Fairness und Vertrauen, ebenso wie für Innovation, Qualität, Verlässlichkeit und verantwortungsvolles Handeln.

Unsere Compliance-Strategie verbindet Haltung mit System: Sie schafft Orientierung, fördert Bewusstsein und integriert klare Strukturen in unsere täglichen Entscheidungen.

Compliance ist für uns kein Kontrollinstrument oder unliebsame Pflichtaufgabe, sondern Ausdruck gelebter Verantwortung – sie prägt unsere Kultur, unser Handeln, unseren Führungsstil und unseren Anspruch, nachhaltig und integer zu wirtschaften.

### 1. Haltung und Führungsverantwortung

Integrität ist das Fundament unseres Erfolgs. Der MEYER WERFT Konzern bekennt sich zu einer werteorientierten Unternehmensführung, die wirtschaftliche, soziale und ökologische Verantwortung vereint.

Unsere Führungskräfte leben diese Werte vor und schaffen ein Umfeld, in dem offenes Ansprechen und verantwortungsbewusstes Handeln selbstverständlich sind.

Die Stabsstelle Compliance unterstützt alle Mitarbeitenden durch Beratung, Schulung und praxisnahe Begleitung. Sie übersetzt gesetzliche Anforderungen in verständliche Leitlinien und sorgt dafür, dass Compliance als Teil unseres Selbstverständnisses wahrgenommen wird.

Denn wir sind überzeugt: Geschäfte, die durch Regelverstöße möglich wären, widersprechen unseren Grundwerten – und sind für uns keine Option.

### 2. Systematisch verankert – präventiv gedacht

Compliance ist im MEYER WERFT Konzern systematisch in Strukturen und Prozesse eingebunden.

Die Stabsstelle Compliance arbeitet eng mit den Fachabteilungen, den Standorten und den Gesellschaften des Konzerns zusammen, um Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen umzusetzen.

Prävention steht im Mittelpunkt: Schulungen, Informationskampagnen und dialogorientierte Formate fördern das Bewusstsein für Compliance im Alltag. Unser Anspruch ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem Regelverstöße von vornherein verhindert werden.

Neue Mitarbeitende werden frühzeitig sensibilisiert, bestehende Teams regelmäßig fortgebildet – praxisnah, verständlich und mit Bezug zu realen Situationen.

### **3. Themenfelder und Schwerpunkte**

Unsere Compliance Arbeit konzentriert sich beispielsweise auf die für den MEYER WERFT Konzern besonders relevanten Risikobereiche:

- Korruptionsprävention
- Einhaltung von Menschenrechten entlang unserer Lieferketten
- Datenschutz
- Schutz von Mitarbeitenden, gleich ob intern oder Mitarbeitenden von Partnerfirmen
- Einhaltung geltender Gesetze, Richtlinien und selbstgesetzter Standards

Darüber hinaus begleitet sie Themen wie Nachhaltigkeit (ESG), Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Know-how-Schutz in koordinierender und beratender Funktion.

Damit wird Compliance als Querschnittsaufgabe verstanden, die rechtliche Anforderungen, Werteorientierung und nachhaltige Unternehmensführung miteinander verbindet.

### **4. Hinweisgebersystem und Transparenz**

Ein wesentlicher Baustein unserer Compliance-Kultur ist Transparenz.

Über das interne Hinweisgebersystem können Mitarbeitende, Geschäftspartner und Dritte vertraulich und – auf Wunsch – anonym mögliche Verstöße melden.

So fördern wir eine offene Gesprächskultur, in der Hinweise als Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung verstanden werden. Jede Meldung wird sorgfältig geprüft, und die Hinweisgebenden sind vor Benachteiligungen geschützt. Dieser vertrauensvolle Umgang mit Hinweisen ist gelebte Prävention – und Ausdruck einer verantwortungsvollen Unternehmenskultur.

### **5. Steuerung, Berichterstattung und Weiterentwicklung**

Die Ergebnisse unserer Risikoanalysen, Prüfungen und Dialogformate werden regelmäßig ausgewertet und fließen in eine strukturierte Berichterstattung an die Geschäftsführung des MEYER WERFT Konzerns ein.

Auf dieser Grundlage werden Schwerpunkte definiert, Maßnahmen priorisiert und Fortschritte transparent dokumentiert.

Compliance verstehen wir als ein dynamisches System. Die gesetzlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen verändern sich stetig – und wir entwickeln uns mit ihnen weiter.

Die Stabsstelle Compliance überprüft fortlaufend die Wirksamkeit bestehender Regelungen, passt Prozesse an und initiiert Verbesserungen, um den hohen Anforderungen an Integrität und Transparenz jederzeit und auch künftig gerecht zu werden.

## **6. Eine Kultur des Vertrauens**

Vertrauen entsteht nicht durch Kontrolle, sondern durch Haltung!

Der MEYER WERFT Konzern schafft die Voraussetzungen dafür, dass Mitarbeitende eigenverantwortlich und mit Überzeugung richtig handeln.

So verbinden wir Kultur und Systematik – Prävention und Steuerung – zu einem wirksamen Ganzen. Unser Ziel ist klar und nicht verhandelbar: Ein Arbeitsumfeld, in dem Compliance nicht nur eingehalten, sondern gelebt wird – als Teil unserer Identität und als Grundlage für nachhaltigen Erfolg.

## **7. Wesentliche Richtlinien und Grundlagen**

Die Umsetzung dieser Strategie stützt sich auf zentrale Richtlinien und Leitdokumente des MEYER WERFT Konzerns, die verbindliche Maßstäbe für alle Beschäftigten und Geschäftspartner setzen. Dazu zählen insbesondere:

- Verhaltensrichtlinie Compliance
- Supplier Code of Conduct (Lieferantenkodex)
- Grundsatzzerklärung zu Menschenrechten und Sozialcharta
- Richtlinie zum Hinweisgebersystem (HinSchG)
- Informationssicherheitsleitlinie
- Richtlinien zum Umgang mit Interessenkonflikten und Geschenken
- Datenschutzgrundsätze des MEYER WERFT Konzerns
- Mitarbeiterkompass

Diese Dokumente bilden u.a. den normativen Rahmen unseres Compliancesystems.  
Sie werden regelmäßig überprüft, aktualisiert und den gesetzlichen wie unternehmensinternen  
Entwicklungen angepasst.

Die Geschäftsführung setzt den Kurs, die Stabsstelle Compliance setzt den Kurs um und ist für  
die Pflege, Koordination sowie kontinuierliche Weiterentwicklung dieser Richtlinien verantwort-  
lich.



Bernd Eikens

- Geschäftsführer –



Stefan Rieken

- Leiter Stabsstelle Compliance -

Papenburg, den 17.12.2025